



# Mitteilungsblatt

Studienjahr 2018/2019

ausgegeben am 28.05.2019

15. Stück

## Organisationsplan der PH Kärnten

**genehmigt vom BMBWF am 27.05.2019 (BM Univ.-Prof. Dr. Heinz Fassmann)**

**GZ: BMBWF-90.000/0008-II/B/2019**

**(Eingangszahl der PHK: 1735/2019)**

Gemäß §29 des Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihre Studien (HSG 2005), BGBl. Nr. 130/2006 idgF., wird der vom Hochschulkollegium befürwortete und vom Hochschulrat am 18. März 2019 beschlossene Organisationsplan der PH Kärnten genehmigt.

Das Mitteilungsblatt erscheint bei Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb:  
Rektorat der Pädagogischen Hochschule Kärnten

Für den Inhalt verantwortlich:  
Rektorin Prof. Mag. Dr. Marlies Krainz-Dürr

# Organisationsplan der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule

gemäß § 29 Hochschulgesetz 2005

März 2019

Pädagogische Hochschule Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule





Organisationsplan  
der  
Pädagogischen Hochschule Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule

gemäß § 29 Hochschulgesetz 2005



März 2019



# INHALT

<b>Präambel</b> .....	3
<b>1. Organe der PH-Kärnten</b> .....	4
<b>2. Organisationseinheiten der PH-Kärnten</b> .....	5
2.1 Institute .....	5
2.2 Departments .....	6
2.3 Entwicklungseinrichtungen/Servicestellen .....	6
2.4 Rektoratsdirektion .....	6
2.5 Praxisschulen .....	7
<b>3. Organigramm</b> .....	8
<b>4. Aufgabenbereiche der Institute und Departments</b> .....	9
4.1 Institut für Pädagogik und Didaktik der Elementar- und Primarstufe.....	9
4.2 Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe Allgemeinbildung.....	10
4.3 Institut für Schulentwicklung und Pädagogisch-Praktische Studien .....	12
4.4 Institut für Mehrsprachigkeit und Transkulturelle Bildung .....	13
<b>5. Aufgabenbereiche der Departments</b> .....	14
5.1 Department für Berufspädagogik.....	14
5.2. Department für Medienpädagogik und Informationstechnologien .....	15
<b>6. Aufgabenbereiche der Entwicklungseinrichtungen/Servicestellen</b> .....	16
6.1 Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung .....	16
6.2 Bildungsk Kooperationen und internationale Kontakte .....	16
6.3 Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation .....	16



## Präambel

Die Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule, bietet entsprechend den Vorgaben des Hochschulgesetzes 2005 mit den zugehörigen Verordnungen unter Beachtung der Bologna Deklaration sowie des Bundesrahmengesetzes zur Einführung einer neuen Ausbildung für Pädagoginnen und Pädagogen wissenschaftlich fundierte berufsfeldbezogene Bildungsangebote für Personen in pädagogischen Berufsfeldern und Lehramtsstudien für Lehrer/innen der Primarstufe sowie im Rahmen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost für Berufsbildung und Sekundarstufe allgemein an. Zielgruppenorientierte und bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildung für Elementarpädagog/innen und Lehrer/innen aller Schultypen mit der Möglichkeit der Erlangung von akademischen Zusatzqualifikationen sowie professionelle Beratung bei unterschiedlichen Prozessen der Schulentwicklung gehören zu unserem Kerngeschäft.

Weiters werden an der Pädagogischen Hochschule Kärnten gemäß § 12 des Minderheitenschulgesetzes für Kärnten, BGBl. Nr. 101/1959 und gemäß § 8 (2) des Hochschulgesetzes 2005 ein ergänzendes Studium für Pflichtschullehrer/innen der slowenischen Sprache sowie entsprechende zusätzliche Angebote im Bereich der Unterrichtspraxis bereitgestellt.

Die Pädagogische Hochschule Kärnten bekennt sich zur forschungsgeleiteten Lehre und misst der wissenschaftlichen und berufsfeldbezogenen Forschung und Entwicklung zentrale Bedeutung bei.

Der vorgelegte Organisationsplan dient unter Berücksichtigung organisatorischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte der bestmöglichen Erfüllung der übertragenen Aufgaben. Er ermöglicht sowohl die Implementierung aller Studiengänge und Bildungsangebote der Fort- und Weiterbildung sowie der Beratungsangebote der Schulentwicklung als auch eine Profilbildung der Pädagogischen Hochschule in Kärnten gemäß Hochschulgesetz 2005 § 30.



Die Pädagogische Hochschule Kärnten setzt folgende Schwerpunkte zur Profilbildung:

### **Mehrsprachigkeit und transkulturelle Bildung**

Die Förderung von Zwei- und Mehrsprachigkeit durch Forschung und Entwicklung im Bereich Sprachdidaktik und transkultureller Bildung ist uns ein besonderes Anliegen.

### **Pädagogik und Didaktik der Primarstufe**

Die wissenschaftliche Fundierung der Pädagogik und Didaktik der Primarstufe in einer Entwicklungskooperation mit den österreichischen Kompetenzzentren für Deutsch und Mathematik der Alpen-Adria Universität ist wesentlicher Entwicklungsschwerpunkt der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

### **Fachdidaktik der Naturwissenschaften**

Als höchste Bildungseinrichtung im Land Kärnten für den Bereich der Naturwissenschaften (Physik, Biologie, Chemie) baut die Pädagogische Hochschule Kärnten den Bereich in besonderer Weise wissenschaftsbasiert auf und setzt einen Schwerpunkt im Bereich der frühen Bildung (Elementar – und Primarstufe) der MINT-Fächer.

### **Fachbezogene Schulentwicklung und Professionalisierung von Führungskräften**

Die Pädagogische Hochschule Kärnten verfügt über ausgewiesene Kompetenzen im Bereich der fachbezogenen Schulentwicklungsberatung und Schulentwicklungsforschung sowie der Professionalisierung von Führungskräften im Rahmen der Schule. Leitung. Akademie.

### **Persönlichkeitsentwicklung nach dem Menschenbild von Viktor Frankl**

Die Pädagogische Hochschule Kärnten fühlt sich dem Menschenbild Viktor E. Frankls verbunden und entwickelt seine Philosophie in der pädagogischen Umsetzung im Rahmen der existentiellen Pädagogik weiter.

## 1. Organe der PH-Kärnten

Die Organe der PH-Kärnten sind

- der Hochschulrat (§ 12 Hochschulgesetz 2005)
- die Rektorin/der Rektor (§ 13 Hochschulgesetz 2005)
- das Rektorat (§ 15 Hochschulgesetz 2005)
- das Hochschulkollegium (§ 17 Hochschulgesetz 2005)

Das Rektorat besteht aus der Rektorin/dem Rektor

(Aufgaben gemäß § 13 des Hochschulgesetzes 2005) und

- der Vizerektorin/dem Vizerektor für Lehrer/innenbildung und Qualitätsmanagement
- der Vizerektorin/dem Vizerektor für Forschung und Entwicklung

Zur Leitungsunterstützung ist an der PH-Kärnten eine Leiter/innenkonferenz eingerichtet.

Mitglieder der Leiter/innenkonferenz sind neben der Rektorin/dem Rektor, Vizerektor/innen und Rektoratssdirektor/in, die Leiter/innen der Institute, Departments, Entwicklungseinrichtungen/Servicestellen sowie der Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

## 2. Organisationseinheiten der PH-Kärnten

### 2.1 Institute

Zur Erfüllung der im Hochschulgesetz 2005 vorgesehenen Aufgaben sind an der PH-Kärnten vier Institute eingerichtet:

#### 1. Institut für Pädagogik und Didaktik der Elementar- und Primarstufe

*Dem Institut für „Pädagogik und Didaktik der Elementar- und Primarstufe“ ist eingegliedert:*

- die Koordinationsstelle für Inklusion und Inklusive Pädagogik
- die Koordinationsstelle für Elementarpädagogik

*Dem Institut für „Pädagogik und Didaktik der Elementar- und Primarstufe“ ist als eigene Administrationseinheit fachlich zugeordnet:*

- die Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Kärnten

#### 2. Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe Allgemeinbildung

*Dem Institut für „Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe Allgemeinbildung ist eingegliedert:*

- das „Regionale Fachdidaktikzentrum Literacy“ (RFDZ Literacy) in Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
- das Regionale Fachdidaktikzentrum Naturwissenschaften (RECC Naturwissenschaften)

*Dem Institut für „Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe Allgemeinbildung ist als eigene Administrationseinheit fachlich zugeordnet:*

- die Praxisschule „Verbundmodell Neue Mittelschule, Campus Hubertusstraße/Waidmannsdorf“ der Pädagogischen Hochschule Kärnten

### **3. Institut für Schulentwicklung und Pädagogisch-Praktische Studien**

*Dem Institut für „Schulentwicklung und Pädagogisch-Praktische Studien“ ist eingegliedert:*

- das „Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien“

### **4. Institut für Mehrsprachigkeit und Transkulturelle Bildung**

*Dem Institut ist zugeordnet die Verantwortung für das Minderheitenschulwesen gemäß § 12 des Minderheitenschulgesetzes für Kärnten, BGBl. Nr. 101/1959 sowie des § 8 (2) des Hochschulgesetzes 2005.*

## **2.2. Departments**

### **1. Department für Berufspädagogik**

*Dem Department Berufspädagogik ist zugeordnet die Gesamtverantwortung für den berufspädagogischen Bereich.*

### **2. Department für Medienpädagogik und Informationstechnologien**

*Dem Department für Medienpädagogik und Informationstechnologien ist eingegliedert:*

- das „Regionale Fachdidaktikzentrum für Informatik“ (RECC Informatik) wird als Kooperationsprojekt mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und der Bildungsdirektion Kärnten geführt.

## **2.3 Entwicklungseinrichtungen/Servicestellen**

Zur Wahrnehmung der für die gesamte Hochschule relevanten Aufgaben sind an der PH Kärnten Entwicklungseinrichtungen als Servicestellen eingerichtet, die direkt dem Rektorat unterstellt sind:

- Servicestelle: Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung
- Servicestelle: Bildungskooperationen und internationale Kontakte
- Servicestelle: Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation

## **2.4 Rektoratsdirektion**

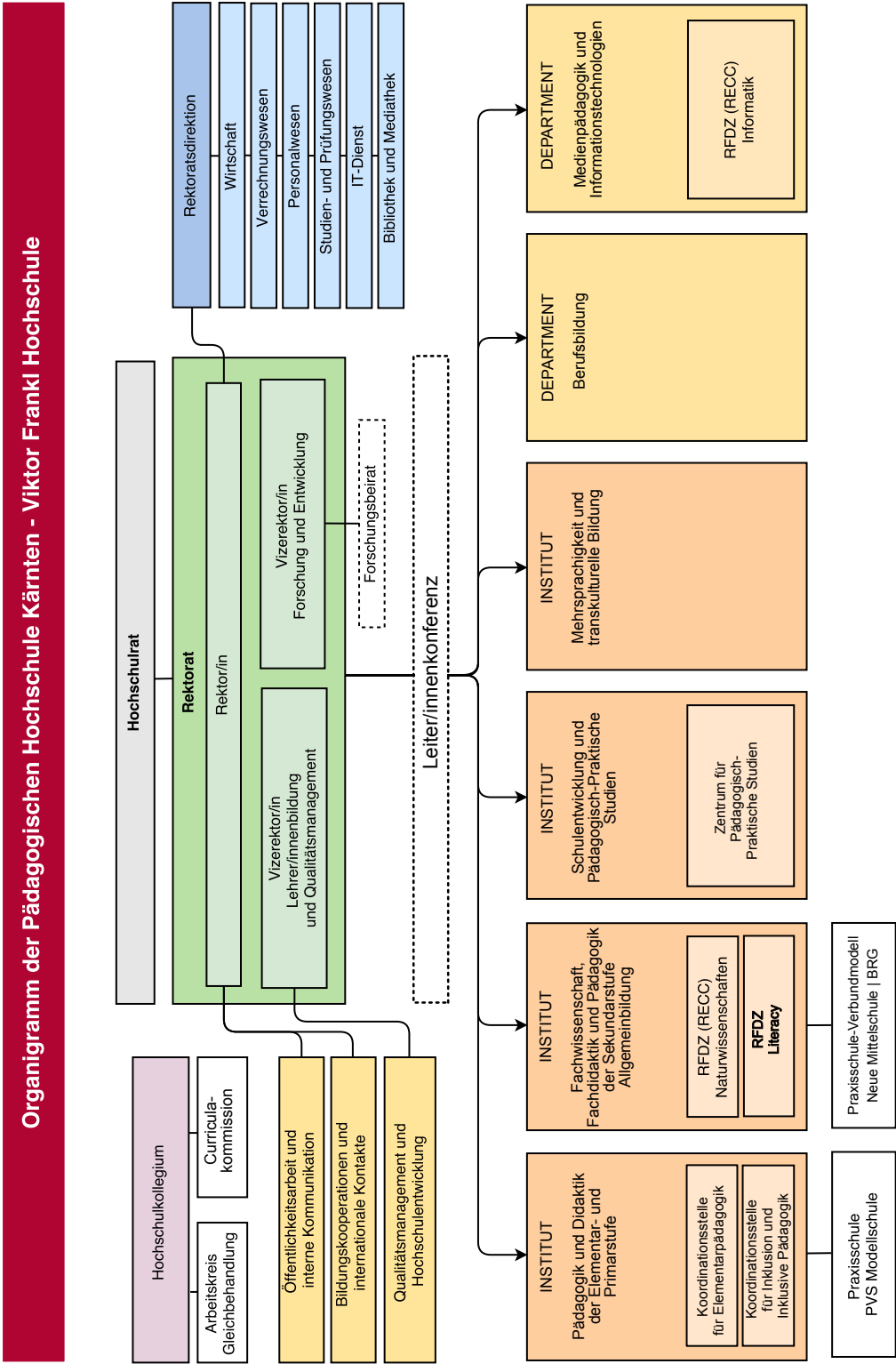
Zur Aufrechterhaltung des laufenden Dienstbetriebes sind an der Pädagogischen Hochschule Kärnten folgende Bereiche eingerichtet:

- Wirtschaft
- Verrechnungswesen
- Personalwesen
- Studien- und Prüfungswesen
- IT-Dienst
- Bibliothek und Mediathek

## **2.5 Praxisschulen**

An der Pädagogischen Hochschule Kärnten werden eine Praxisschule für die Primarstufe und eine Praxisschule für die Sekundarstufe I (Verbundmodell Neue Mittelschule Campus Hubertusstraße) als Modell- und Forschungsschulen geführt.

### 3. Organigramm



## 4. Aufgabenbereiche der Institute

Die Aufgabenbereiche der Institute orientieren sich an folgenden Prämissen:

### Prämisse 1:

Die Qualifizierung von Lehrer/innen wird als ein Professionalisierungskontinuum gedacht und geht vom Konzept des lebenslangen Lernens aus. Alle Institute sind daher sowohl für Ausbildungsaufgaben als auch für Fort- und Weiterbildungsaufgaben zuständig.

### Prämisse 2:

Der Forschungsauftrag der Pädagogischen Hochschule richtet sich an die gesamte Organisation. Forschung wird in allen Organisationseinheiten projektförmig betrieben und fließt in die forschungsgeleitete Lehre ein.

### 4.1 Institut für Pädagogik und Didaktik der Elementar- und Primarstufe

#### Kernaufgaben des Instituts sind:

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiums Lehramt Primarstufe
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Ausbildung der Elementarpädagog/innen
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Fort- und Weiterbildung der Lehrer/innen im Bereich der Primarstufe
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Fort- und Weiterbildung der Elementarpädagog/innen
- Mitwirkung an der Organisation, Durchführung und Evaluierung der Pädagogisch-Praktischen Studien des Bachelor- und Masterstudiums Lehramt Primarstufe
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen
- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen der Elementar- und Primarstufendidaktik und -pädagogik, insbesondere auch im Bereich vorschulischer Erziehung

**Kernaufgaben der Koordinationsstelle „Inklusion und Inklusive Pädagogik“ sind:**

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen aller Lehramtsstudien unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrer/innen im Bereich spezieller Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse
- Mitwirkung an der Organisation, Durchführung und Evaluierung der Schulpraktischen Studien im Rahmen der Ausbildung von Lehrer/innen im Bereich spezieller Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen
- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen spezieller Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse
- Berücksichtigung der Prinzipien der Integration bzw. Inklusion in allen Angeboten der Aus-, Fort- und Weiterbildung bzw. Handlungsfeldern der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

**Kernaufgaben der Koordinationsstelle für Elementarpädagogik sind:**

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Elementarpädagog/innen
- Mitwirkung an der Organisation, Durchführung und Evaluierung der Pädagogisch-Praktischen Studien im Rahmen der Ausbildung von Elementarpädagog/innen
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und im Bereich der Elementarpädagogik
- Forschung und Entwicklung im Bereich der Elementarpädagogik



## **4.2 Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe Allgemeinbildung**

### **Kernaufgaben des Instituts sind:**

- Organisation, Durchführung und Evaluierung des Studiums zur Erlangung des Lehramts an der Sekundarstufe Allgemeinbildung im Rahmen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost.
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Fort- und Weiterbildung der Lehrer/innen der Sekundarstufe im Bereich Allgemeinbildung
- Mitwirkung an der Organisation, Durchführung und Evaluierung der Pädagogisch-Praktischen Studien des Lehramtsstudiums für die Sekundarstufe Allgemeinbildung
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und Lehrgängen (u.a. Freizeitpädagogik, Ausbildungslehrer/innen, Mentor/innen)
- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen der Fachdidaktik und Pädagogik für die Sekundarstufe.

### **Kernaufgaben des „Regionalen Fachdidaktikzentrums Literacy“ sind:**

- Entwicklung und Vertiefung von sprachlicher Bildung/Literacy in allen Fächern, Schulstufen und Schulformen
- Ausbau und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Fachdidaktikzentren von Universitäten und Hochschulen, sowie mit regionalen, nationalen und internationalen Bildungs- und Wirtschaftsinstitutionen
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Aus-, Fort- und
- Weiterbildungsangeboten für alle Schulformen und Schulstufen im Bereich
- Literacy (einschließlich Media- und Scientific Literacy)

### **Kernaufgaben des „Regionalen Fachdidaktikzentrums für Naturwissenschaften“**

#### **(Chemie, Biologie, Physik) sind:**

- Entwicklung und Vertiefung von naturwissenschaftlicher Bildung in allen Schulformen und Schulstufen

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Fort- und Weiterbildung für alle Schulformen und Schulstufen im naturwissenschaftlichen Bereich
- Aufbau einer Netzwerkstruktur zur Begleitung und Stützung von Lehrenden im Bereich der Naturwissenschaften
- Aufbau von Kooperationen mit den AECCs (Austrian Educational Competence Centres der Universität Wien) sowie mit regionalen, nationalen und internationalen Bildungs- und Wirtschaftsinstitutionen
- Forschung und Entwicklung im Bereich naturwissenschaftlicher Bildung

### **4.3 Institut für Schulentwicklung und Pädagogisch-Praktische Studien**

#### **Kernaufgaben des Instituts sind:**

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im bildungswissenschaftlichen Bereich für alle Lehramtsstudien, Hochschullehrgänge und Lehrgänge
- Planung, Durchführung und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für die Lehramtsstudien Primarstufe und Sekundarstufe Allgemeinbildung
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Ausbildung von Führungskräften (u.a. durch Ausbau und Evaluation der Schule.Leitung.Akademie)
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und Koordination von innovativen Projekten zur fachbezogenen Schulentwicklung bzw. Kompetenzaufbau in fachbezogener Schulentwicklung
- Bereitstellung von Beratung und Expertise zur fachbezogenen Schulentwicklung im Kontext der Pädagog/innenbildung und der kontinuierlichen Professionalisierung von Pädagog/innen und Führungskräften
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und Lehrgängen (z.B. Mediation, Supervision usw.)
- Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation nationaler und internationaler Fachtagungen zu relevanten und aktuellen pädagogischen und bildungspolitischen Themenstellungen
- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen der Bildungswissenschaften, Pädagogisch-Praktischen Studien, der Schulentwicklung und Beratung
- Unterstützung aktueller bildungspolitischer Reformen und Innovationen

#### **Kernaufgaben des Zentrums für Pädagogisch-Praktische Studien sind:**

- Planung, Organisation und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für das Lehramtsstudium Primarstufe und für das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung (in Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) inklusive der Pädagogisch-Praktischen Studien für Incoming-Studierende
- Aufbau und Weiterentwicklung eines Qualitätsnetzwerks von Partnerschulen in Kärnten in Bezug auf die Pädagogisch-Praktischen Studien
- Forschung und Entwicklung im Bereich der Pädagogisch-Praktischen Studien

#### **4.4 Institut für Mehrsprachigkeit und Transkulturelle Bildung**

##### **Kernaufgaben des Instituts sind:**

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Hochschullehrgänge und Lehrgänge sowie der Fortbildung für Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe Allgemeinbildung gemäß § 12 des Minderheitenschulgesetzes sowie § 8, Absatz 2 des Hochschulgesetzes 2005
- Planung, Durchführung und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für den Bereich des Minderheitenschulwesens
- Planung, Durchführung und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für den Studienschwerpunkt der Primarstufe „Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung“
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Bereich Sprache/Mehrsprachigkeit und Transkulturelle Bildung im Rahmen aller Lehramtsstudien und im Speziellen in der sprachlichen Schwerpunktsetzung der Primarstufe
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und Lehrgängen (z.B. Deutsch als Zweitsprache, ergänzende Fremdsprachen usw.) sowie der Fort- und Weiterbildung im Bereich Sprache und Interkulturelle Bildung
- Erarbeitung von Bildungskonzepten für mehrsprachige Regionen sowie Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten zur Förderung zwei- und mehrsprachiger Erziehung und Bildung

- Forschung und Entwicklung im Bereich Zwei- und Mehrsprachigkeit, Transkultureller Bildung und Erinnerungskultur
- Kooperation mit Bildungspartnern auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

## 5. Aufgabenbereiche der Departments

### 5.1 Department Berufspädagogik

#### Kernaufgaben des Departments sind:

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen des Lehramtsstudiums Facheinschlägige Studien ergänzende Studien zur Erlangung eines Lehramtes in der Sekundarstufe Berufsbildung
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen des Lehramtsstudiums im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen des Erweiterungsstudiums für Polytechnische Schulen – Berufsgrundbildung Cluster Technik, Fachbereich Bau in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen der Steiermark und Salzburg.
- Organisation, Durchführung und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für die Lehramtsstudien der Sekundarstufe Berufsbildung
- Organisation, Durchführung und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für das Erweiterungsstudium Polytechnische Schule – Berufsgrundbildung Cluster Technik, Fachbereich Bau.
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Fort- und Weiterbildung der Lehrer/innen im Bereich der Berufspädagogik.
- Organisation, Durchführung und Evaluierung Hochschullehrgängen und Lehrgängen (u.a. zu den Angeboten der Erwachsenenbildung, Bildungs- und Berufsorientierung/ibobb, zusätzliche Lehrbefähigungen usw.)

- Organisation, Durchführung und Evaluation von Angeboten rund um ibobb (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) als Querschnittsthema in allen Schultypen
- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen der Berufspädagogik.

## **5.2 Department für Medienpädagogik und Informationstechnologie**

### **Kernaufgaben des Departments sind:**

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen von Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Bereichen der Medienpädagogik, digitalen Kompetenzen und Informationstechnologien
- Entwicklung von Modellen zur Integration digitaler Kompetenzen und informatischer Grundbildung aller Lehramtsstudien
- Aufbau einer Netzwerkstruktur zur Begleitung und Stützung von Lehrenden im Bereich medienpädagogischer Bildung in allen Schulformen und Schulstufen
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Lehrgängen (z.B. Hochschuldidaktik, Digitale Grundbildung...)
- Forschung und Entwicklung in den Bereichen der Informationstechnologien und digitaler Kompetenzen von Schüler/innen und Pädagog/innen
- Planung, Kontrolle und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur der Pädagogischen Hochschule Kärnten sowie Controlling der PH-Online Administration der Pädagogischen Hochschule Kärnten
- Mithilfe bei organisatorischen und administrativen Aufgaben der Hochschule (Software Entwicklung, LV-Planung, Raumplanung, Medientechnik...)

### **Kernaufgaben des Regionalen Fachdidaktikzentrums für Informatik sind:**

- Förderung und Durchführung von Forschung und Entwicklung im Bereich der Informatik und des didaktisch sowie pädagogisch reflektierten Einsatzes digitaler Medien
- Planung, Durchführung und Evaluation von Pilotprojekten im Bereich der Informatik und des didaktisch sowie pädagogisch reflektierten Einsatzes digitaler Medien
- Betreuung und Weiterentwicklung der Informatikwerkstatt
- Aufbau und Durchführung von Projekten im Bereich der Begabtenförderung im Kontext der Informatikwerkstatt

## **6. Aufgabenbereiche der Entwicklungseinrichtungen/Servicestellen**

### **6.1 Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung**

#### **Kernaufgaben der Entwicklungseinrichtung/Servicestelle „Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung“ sind:**

- Aufbau und Sicherung eines systematischen Qualitätsmanagements in allen Bereichen der Hochschule (u.a. Optimierung von Aufgaben, Sicherung von Abläufen, Controlling und Monitoring)
- (Weiter)Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Strategien, Konzepten und Maßnahmen zur Qualitätssicherung auf institutioneller und personaler Ebene,
- Entwicklung von Konzepten zur Beratung und Unterstützung von Hochschullehrpersonen im Bereich der eigenen Professionalisierung und Qualifizierung
- Mitarbeit an der Entwicklung von Konzepten der Öffentlichkeitsarbeit und interner Kommunikation

## **6.2 Bildungsk Kooperationen und internationale Kontakte**

**Kernaufgaben der Entwicklungseinrichtung/Serviceestelle „Bildungsk Kooperationen und internationale Kontakte“ sind:**

- Planung, Administration und Evaluation von Erasmusprogrammen und Erasmusmobilitäten
- Betreuung von incoming- und outgoing-Studierenden
- Kooperation mit ausländischen Partnerorganisationen
- Initiierung von Partnerschaftsprojekten im Rahmen von internationalen Programmen der EU-Kommission und anderer internationaler Bildungsprogramme

## **6.3 Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation**

**Kernaufgaben der Entwicklungseinrichtung/Serviceestelle Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation“ sind:**

- Planung, Administration und Evaluation der Außenrepräsentanz der Pädagogischen Hochschule Kärnten
- Entwicklung von Konzepten der Öffentlichkeitsarbeit und interner Kommunikation
- Planung und Organisation der internen Kommunikation
- Vernetzung mit Umwelten der Pädagogischen Hochschule Kärnten

Die Änderung des Organisationsplans wurde vom Hochschulkollegium am 10. Jänner 2019 positiv begutachtet, vom Dienststellenausschuss befürwortet und vom Hochschulrat am 18. März 2019 beschlossen.

Klagenfurt, den 29. März 2019



Mag. Dr. Marlies Krainz-Dürr  
Rektorin der Pädagogischen Hochschule Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule